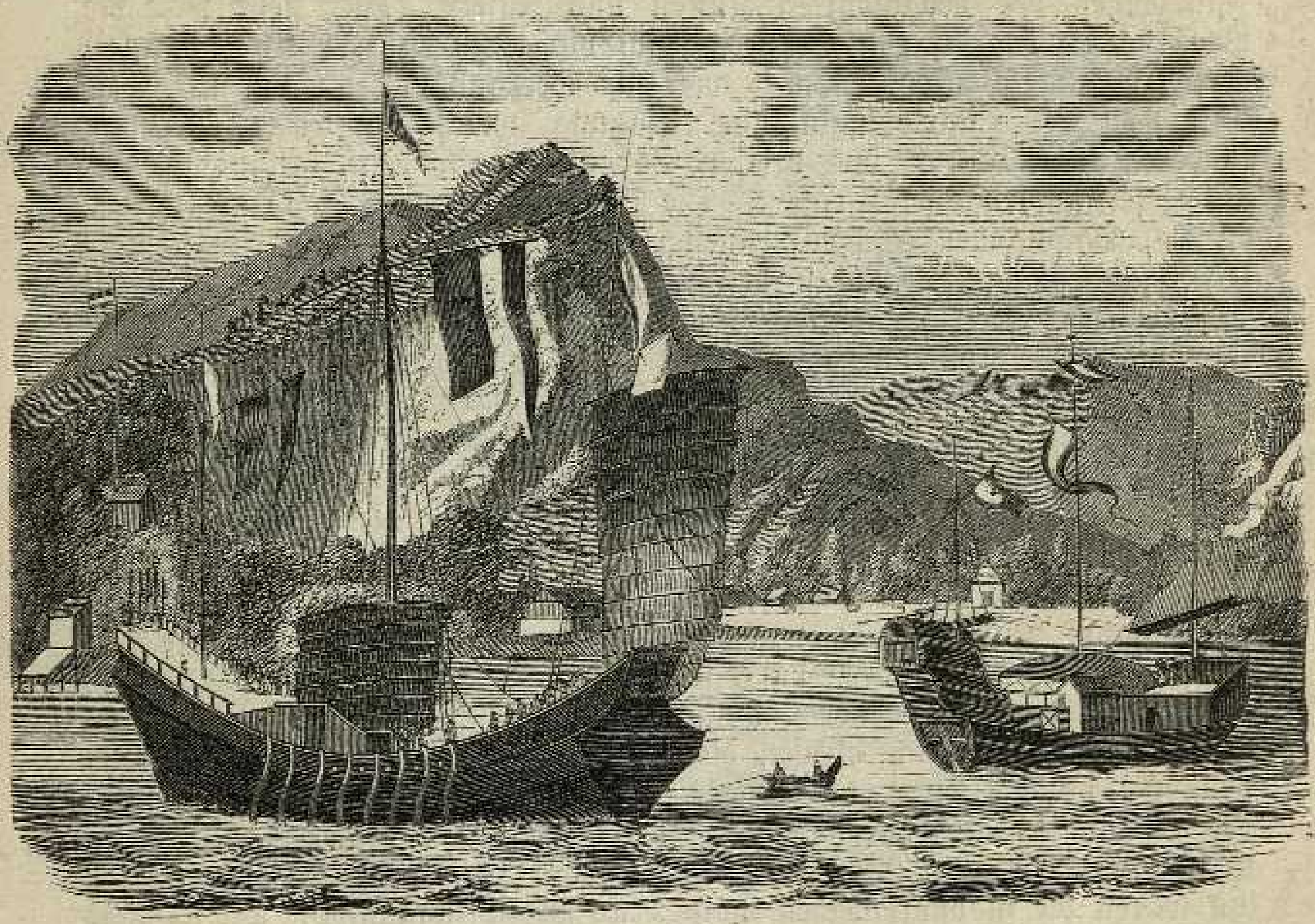
Das Wachtelspiel, Tsoinoi, wird am leidenschaftlichsten unter Fischern und Schiffern getrieben. Man findet sie allenthalben barfuß und halb nackt mit kurzen Pfeifen im Munde am Flusse, im Schmuze, in der Sonne um solche kämpfende Wachteln gelagert.

Fast wäre unser Freund Kane auch in China begraben worden. Er wurde nach längerem Aufenthalt in Whampoa zu Ende des Jahres 1844 vom Reisfieber ergriffen und auf ein schweres Krankenlager geworfen. Er fand jedoch in Mr. Richie in Kanton einen freundlichen Helfer, der ihn liebreich und gastfrei in sein Haus aufnahm und verpflegen ließ, so daß er nach einiger Zeit wieder genas. Indessen brachte dieser Unfall



Dschunken im Hafen.

in Kane den Entschluß hervor, sich von China wieder zu entfernen und die Heimat aufzusuchen. Ein Herr Dent, Sohn eines britischen Beamten zu Madras, ebenfalls wie Kane von schwacher, zarter Konstitution, hatte denselben Zweck im Auge, und so verbanden sich beide junge Männer zur gemeinschaftlichen Ueberlandreise nach Europa. Im Januar 1845 verließen sie China, Kane mit einem Vermögen von 3000 Dollars, die er sich während seiner 15monatlichen Praxis gespart hatte.

Wir verlassen mit Kane China, steuern südlich nach Kap Romania hin, der Südspitze von Malakka, von der ein wenig südlich die Insel

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057658